

Islam und Demokratie in der Schweiz

Am 29. November 2009, vor fünf Jahren, hat eine deutliche Mehrheit von Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Anti-Minarett-Initiative zugestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung sagt etwas aus über die niedrige Akzeptanz des Islam als gesellschaftlicher Kraft und als alternativer Lebensform in der Schweiz. Mit dieser mangelnden Akzeptanz sind Bilder und Feindbilder verbunden, die den Islam zunehmend nur noch im Schatten des politischen «Islamismus» wahrnehmen. Ihnen wollen wir nachgehen und ausloten, wie ein vielfältig gelebter Islam als gestaltende Kraft in unserer Gesellschaft mitwirken kann.

Datum: 22. November 2014, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Ort: Hirschengraben 50, 8001 Zürich, Grosser Saal

Leitung: Peter Dettwiler, Fachstelle OeME (Ökumene, Mission, Entwicklung) der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, und Hanna Kandal-Stierstadt, Pfarrerin in Zürich-Schwamendingen, Delegierte im Zürcher Forum der Religionen

Zielgruppe: Eine offene, ökumenische Tagung, die sich an alle Interessierten richtet, insbesondere an Mitglieder von Kirchgemeinden und Pfarreien, Behörden, Mitarbeitende, Mitgliedorganisationen des Zürcher Forums der Religionen, christlich-muslimische Dialoggruppen.

Tagungsablauf

09.30 Uhr	Eintreffen / Kaffee – Tee – Gebäck
10.00 Uhr	Eröffnung: Begrüssung und kurze Einleitung zur muslimischen Präsenz in der Schweiz
10.15 Uhr	«Islam und Demokratie in der Schweiz – zwischen Ausgrenzung und Mitgestaltung» Referat von Prof. Dr. Reinhard Schulze, Ordentlicher Professor für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie, Universität Bern Anschliessend Rückfragen mit Moderation

11.45 Uhr Geschichten von und mit Yusuf Yeşilöz, Kurdisch-schweizerischer Schriftsteller und Filmemacher

Präsentation der Ateliers

12.00 Uhr Mittagslunch

12.45 Uhr **Ateliers**

A Islam in der demokratischen Gesellschaft – von Ausgrenzung und Anpassung zu Partizipation und Akzeptanz
Mit Prof. Dr. Reinhard Schulze

B Islamische Dachverbände als politische Partner – Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation
Mit Muhammad M. Hanel, Mediensprecher der VIOZ, Vizepräsident der Gesellschaft Schweiz-Islamische Welt, freier Medienschaffender

C Islam im Fokus der Medien – welches Islambild vermitteln die Medien?
Mit Katia Murmann, Teamleiterin News Blick-Gruppe

D «Nur gelebte Pluralität integriert auf Dauer» – Islam in der Schweiz aus Sicht des Politikers
Mit Daniel Vischer, Nationalrat, Mitglied der Gesellschaft Schweiz-Islamische Welt

E Frauenrechte und Gleichstellung in der Islamdebatte – wofür Frauen gemeinsam einstehen.
Mit Amira Hafner Al Jabaji, Interreligiöser Think-Tank

14.00 Uhr Schlusspunkt: Impulse aus den Ateliers
Präsentation der Ateliers
Botschaft der Tagung

14.15 Geschichten von und mit Yusuf Yeşilöz
14.30 **Schluss der Tagung**

Information

www.zh.ref.ch/oeme (aktuell), peter.dettwiler@zh.ref.ch,
Tel. 044 258 92 38

Tagungsbeitrag

CHF 50.– inkl. Verpflegung / reduzierter Beitrag für Menschen mit
kleinem Budget: CHF 35.–

Anmelden

Bis Freitag, 14. November 2014 an
Monika Hein, Tel. 044 258 92 37, monika.hein@zh.ref.ch
oder direkt via Website: www.zh.ref.ch/kurse
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung



Anfahrt und Anreise

Von Zürich HB mit Tram 3 oder Bus 31
bis Haltestelle Neumarkt
(ca. 300 m retour) oder zu Fuss
ca. 10 Minuten vom HB via Central,
die Treppe hoch (unter der Polybahn
hindurch) zum Hirschengraben.
Keine Parkplätze vorhanden.



Islam und Demokratie in der Schweiz

Fünf Jahre nach dem Minarettverbot
Eine offene Tagung in Zürich

Samstag, 22. November 2014, 9.30 – 14.30 Uhr